

# Neue Erfahrungen Új tapasztalatok

Eötvös – Schüler haben im „Lesefüchse“ – Regionalfinale ihr Können unter Beweis gestellt / Eötvös –diákok bizonyítottak a „Lesefüchse International” nemzetközi olvasóverseny regionális döntőjében

**Von Studienrat Richard Guth / Richard Guth német nyelvi lektor**

Die Aufregung ist den Eötvös – Schülern Ramóna Kiss, Zsuzsanna Vágó und Máté Stegmayer ins Gesicht geschrieben. Zusammen mit zwei Regionalfinalisten aus dem Budapester Lajos – Kossuth – Gymnasium diskutieren sie vor Publikum und Jury über Themen und Probleme der aktuellen deutschen Jugendliteratur.



Damit betreten sie ein bislang unbekanntes Terrain – sich mit Literatur zu beschäftigen kommt ihnen sicherlich vertraut vor, aber damit in Verbindung eigene Positionen vor Jury und Publikum, fernab der vertrauten Umgebung, in einer Fremdsprache zur Disposition zu stellen, bedeutet für alle fünf Teilnehmer eine neue Erfahrung.



Denn Sinn, Zweck und Hauptanliegen des internationalen Leseförderungswettbewerbs „Lesefüchse International“, eine PASCH - Initiative der Zentralstelle für das Auslandschulwesen des Bundesverwaltungsamtes Köln, seien den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe aktueller Werke der deutschen Jugendliteratur neue Erfahrungen zu ermöglichen und auf diese Weise die „Lust am Lesen zu wecken“, so der Hauptorganisator der Veranstaltungsreihe, Dr. Jürgen Laun, Bundesprogrammlehrkraft am Beruflichen Schulzentrum „Karl Gundel“ in



Budapest-Franzstadt, das an diesem 21. Oktober 2011 das Regionalfinale beherbergte. Laun zeigte sich nach der Veranstaltung „sehr begeistert von den Leistungen“ der beteiligten Schülerinnen und Schüler, insbesondere die Debattierfähigkeit und -freude vieler Teilnehmer beeindruckte den Deutschlehrer und Lektor.

Dass dieses Vorhaben gelungen ist, zeigt auch das Beispiel des Siegers Mátyás Ökrös, der nach eigenen Angaben ein begeisterter Leser von Jugendbüchern ist. Er nahm zusammen mit seiner Schulkameradin Fanni Oláh und seiner Deutschlehrerin Bernadett Sásdi an der Veranstaltung teil. Für Mátyás Ökrös geht es weiter ins Finale am 11. 11., an dem auch Kandidaten aus der Slowakei und Georgien teilnehmen werden.



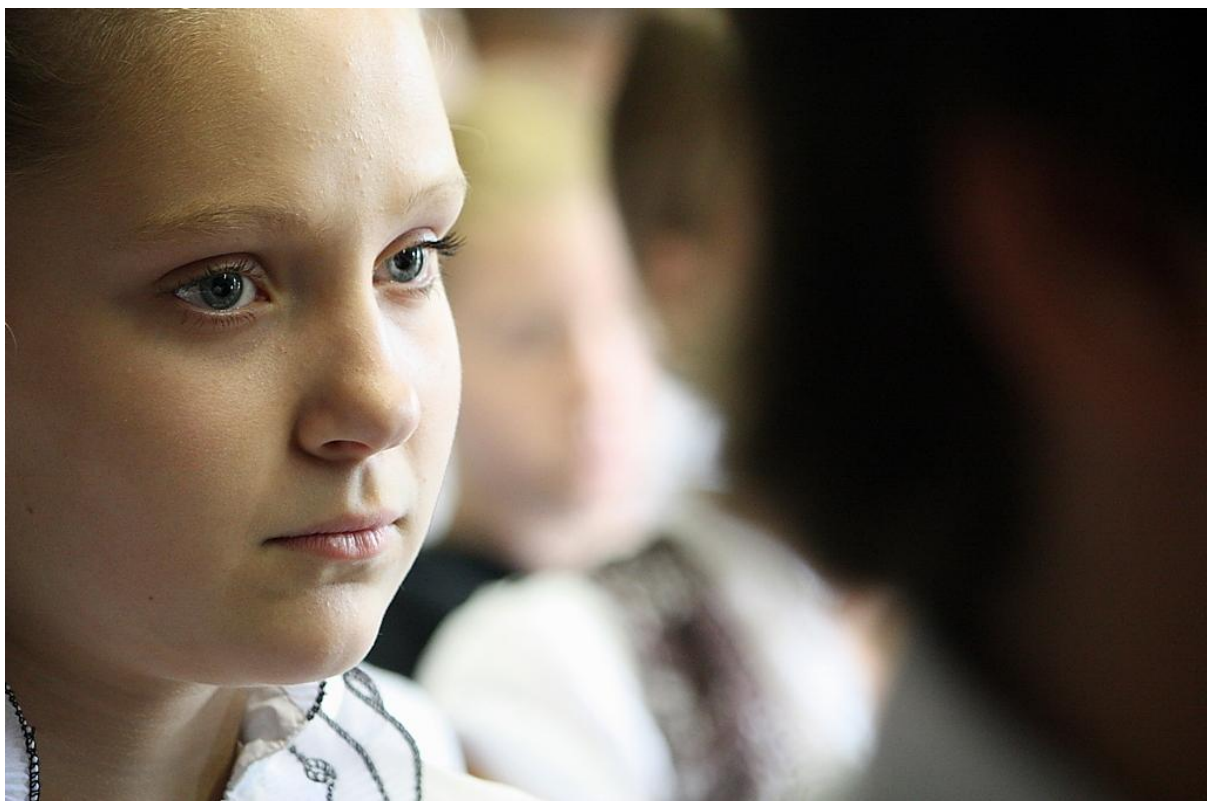
„Ich wollte mit dem Konsum deutschsprachiger Jugendbücher meine Sprachkenntnisse vertiefen, neue, jugendsprachliche Ausdrücke lernen. Darüber hinaus konnte ich dank dem Kontakt zu Deutschen, zu Muttersprachlern, Verständnis für deren Probleme aufbauen sowie ihre Denkweise ein Stück weit kennen lernen“, so der Kossuth - Schüler, der damit auch eine der Intentionen der fünf Jugendbücher aufgriff.



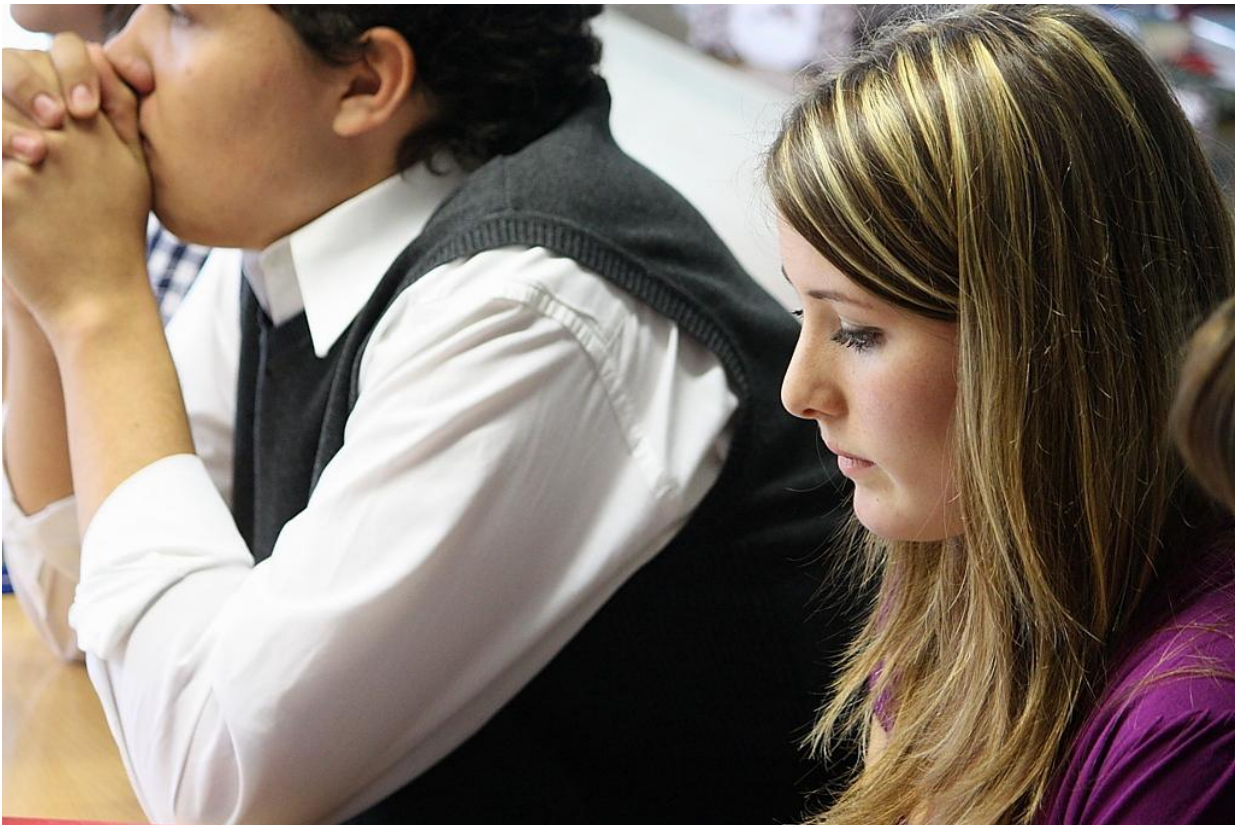
Denn Mátyás Ökrös Lektüre, „Der kleine Mausche aus Dessau“ von Katja Behrens, plädiert auch für mehr Verständnis und Toleranz in der Welt, somit dem Buch eine Aktualität verleihend.



Die Aufregung weicht einer allgemeinen Erleichterung. Die Jury unter der Beteiligung der deutschen Gastlehrer Fachschaftsberaterinnen Birgit Bolten und Susanna Jakob - Cardenas wie Landesprogrammlehrkraft Thorsten Vollmar lobt die Leistungen aller fünf Schülerinnen und Schüler und gibt wertvolle Tipps, Ratschläge mit auf den Weg.



„Diese Runde brachte uns jede Menge Erfahrung und neuen Mut“, betont Máté Stegmayer nach dem Regionalfinale Ungarn – Nord, worauf sie von den Eötvös - Lehrern Csilla Stockbauer – Kadlicsek und Richard Guth vorbereitet wurden. „Es war in jedem Falle eine Erfahrung, vor so vielen unbekanntem Menschen frei zu reden“, ergänzt Zsuzsanna Vágó, die mit Hammers „Herz, Klopf!“ für den Schulsieger Gábor Vincze eingesprungen ist. Ramóna Kiss wies zum Ende auf folgendes hin: „Es war interessant zu beobachten, dass es bessere Leute gibt, die verdienterweise gewonnen haben. Das spornt einen an, sich weiterzuentwickeln.“ Eine Erkenntnis, die förmlich nach einer Fortsetzung dieses erfolgreichen Lesewettbewerbs, an dem heuer 1500 Schülerinnen und Schüler in ganz Ost- und Mitteleuropa (inkl. GU – Staaten) teilnehmen, ruft.



---

A „Lesefüchse international“ nemzetközi olvasóverseny, amely egy a német Szövetségi Közigazgatási Hivatal (Bundesverwaltungsamt) berkein belül működő Külföldi Német Iskolarendszer Központi Koordinációs Főosztálya (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen) által jegyzett verseny, eötvösös döntős diákjai (Kiss Ramóna, Vágó Zsuzsanna és Stegmayer Máté, felkészítő tanárok: Kadlicsekné Stockbauer Csilla és Richard Guth) 2011. október 21.- én mérhették össze tudásukat Budapesten a Kossuth Lajos Gimnázium diákjaival. A regionális döntő házigazdája a ferencvárosi Gundel Károly Szakképző Iskola volt, ahol Dr. Jürgen Laun német vendégtanár fogadta a versenyzős diákokat. Nézőközönség előtt, ismeretlen környezetben, idegen nyelven nem is olyan könnyű bizonyítani, állapították meg a versenyzők. A szoros mezőnyben végül Ökrös Mátyás került ki győztesen. Mindannyiukat egyesített azonban az az érzés, hogy az ilyen és ehhez hasonló vetélkedők új tapasztalatokat jelentenek és nemcsak az idegennyelvi készségeket segítenek továbbfejleszteni.